

Mein Auslandspraktikum in Norwegen vom 22.03. – 14.04.2019

Ich bin über die Homepage der Schule auf das Erasmus + Programm und die Möglichkeit der Teilnahme an einem Praktikum in Norwegen aufmerksam geworden und wusste vom ersten Moment an, dass ich diese Chance nutzen möchte.

Zum Glück hat dann auch alles relativ schnell geklappt und wir konnten mit den Planungen starten.

Wir haben uns entschieden eine gemeinsame Unterkunft in Lillehammer zu buchen und waren sehr zufrieden mit dieser Entscheidung.

Am 22.03. ging es für die anderen drei Auszubildenden aus unterschiedlichen Betrieben und mich mit dem Flugzeug von Hamburg nach Oslo. Dort angekommen erreichten wir nach ca. 2 Stunden unseren Zielort Lillehammer.

Aufgefallen sind sofort die sauberen Züge und modernen digitalen Fahrpläne. Auch die ersten Begegnungen mit dem norwegischen Zugpersonal waren sehr positiv.

Am Abend sind wir dann in unserer Unterkunft angekommen und konnten nicht glauben, was uns dort für eine wunderschöne Aussicht erwartete.



Das war unser Blick auf den Mjøsa-See, den größten See Norwegens.



Zu Beginn der neuen Woche startete dann das Praktikum.

Mein Praktikumsbetrieb war der Fjellshop. Der Fjellshop ist ein Geschäft, das unter anderem Outdoor-Ausrüstung, Funktionskleidung und Rucksäcke anbietet.

Ich wurde dort sehr nett aufgenommen und durfte schon in den ersten Tagen bei der Ladengestaltung und bei Lagerarbeiten helfen.

Besonders aufgefallen ist mir von Beginn an die Gelassenheit und Freundlichkeit der Norweger. Das Miteinander zwischen den Kollegen der Geschäfte in der Innenstadt ist sehr angenehm und die Norweger sind sehr hilfsbereit.

Angekommen beim Fjellshop kann man schon die eigene Playlist des Ladens hören, die ebenfalls die entspannte Grundstimmung dort widerspiegelt.



Meine Aufgaben im Fjellshop waren unter anderem die tägliche Eröffnung und Gestaltung des Ladens inklusive Warenverräumung, die Preisauszeichnung von Produkten sowie der Umgang mit dem Kassensystem.

Es war eine tolle neue Herausforderung in einem norwegischen Team zu arbeiten und sich in einer anderen Sprache zu verständigen.

Aber auch die Freizeit kam neben der Arbeit und an den Wochenenden nicht zu kurz. Wir hatten die Möglichkeit viele Dinge zu unternehmen. Unter anderem war ich in Oslo, im Skigebiet Hafjell und beim Olympiapark. Das Highlight war eine Schneewanderung mit anschließender Übernachtung in einem norwegischen Lavvu.

Definitiv ein Erlebnis, welches man lange in Erinnerung behalten wird. Am Abend haben wir nach der gemeinsamen Schneewanderung über offenem Feuer kochen können bevor es zur Übernachtung ins Zelt ging.



Abschließend kann ich es wirklich jedem empfehlen ein Praktikum in Norwegen zu machen. Es gab vor Ort immer einen Ansprechpartner, sowohl in Norwegen, als auch in Oldenburg durch Frau Mütz und Frau Albers.

Ich wünsche allen, die diese Erfahrung ebenfalls machen können ganz viel Spaß und Erfolg!